

Nr. 6  
1/2023

# ausgefuchst



 HPS  
Fricktal

## brandheisse Geschichten

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	Seite 3
<b>Besuch auf der Schlittschuhbahn</b>	Seite 4
<b>Länderpräsentation Brasilien</b>	Seite 5
<b>Fasnacht in der HPS Fricktal</b>	Seite 6
<b>Ein Teich voller Kaulquappen</b>	Seite 8
<b>Fakten zum Sneaker</b>	Seite 10
<b>Lager der WS1 in Solothurn</b>	Seite 12
<b>Cooler Fotostories</b>	Seite 14
<b>Raupen ES1</b>	Seite 18
<b>Besuch der freiwilligen Feuerwehr</b>	Seite 20
<b>Länderpräsentation Grossbritannien</b>	Seite 22
<b>Unser Flohmarkt-Tag in Aarau</b>	Seite 24
<b>Schulreise der WS2 nach Bern</b>	Seite 25
<b>Raupen ES1</b>	Seite 28
<b>Länderpräsentation Südafrika</b>	Seite 29
<b>Besuch bei der Polizei in Frick</b>	Seite 30
<b>HPS-Fussballcup in Erlinsbach</b>	Seite 32
<b>Raupen ES1</b>	Seite 34
<b>Verabschiedungen</b>	Seite 35

# Hallo Zusammen

Brandheisse Geschichten gibt es auch wieder in dieser Ausgabe unserer Schulzeitung!

Das Thema «Feuerwehr» hat dabei nicht nur die PS3 beschäftigt, die sich ausführlich mit «Verkehr, Feuerwehr und Polizei» auseinandergesetzt hat, sondern hatte am 25. Mai 2023 eine große Bedeutung für die ganze Schule. An diesem Tag wurde an der HPS zum ersten Mal eine Brandmeldeübung durchgeführt. Alle mussten das Schulhaus verlassen und sich auf dem Pausenplatz versammeln. Anschliessend gingen wir klassenweise in die Turnhalle. Dort hat uns die Feuerwehr für unser vorbildliches Verhalten gelobt. Das war ein Erlebnis!

Viel erlebt haben auch die beiden Werkstufenklassen in ihren Klassenlagern. Sie berichten uns von ihren Tagen in Bern und Solothurn. Auf eine Reise durch ferne Länder nimmt uns dagegen die OS2. Spannendes gibt es aber auch in Mumpf am Froschteich mitzerleben. Davon erzählt uns die PS4.

Die erwähnten Themen sind nur eine kleine Auswahl der vielfältigen Beiträge, die für diese Ausgabe gesammelt wurden. Danke an alle Mitwirkenden für eure Arbeit, Kreativität und Unterstützung! Wir wünschen viel Spass beim Lesen und Entdecken!

Euer Schulzeitungs-Team

# Besuch auf der Schlittschuhbahn

Wir waren am 03.02.2023 Schlittschuh laufen in Rheinfelden anstatt Sportunterricht in der Sporthalle.

Am Morgen haben wir in der Schule gearbeitet bis um 11:50 Uhr.

Als wir Mittagspause hatten, sind Noel und ich nach Rheinfelden gefahren und haben in der Stadt gegessen. Der Rest der Klasse war noch in der Schule. Wir haben uns dann bei der Bahn getroffen und die Klasse hatte 10 Minuten Verspätung. Als die Klasse angekommen war, sind wir rein gegangen und haben Schlittschuhe gemietet. Bei den Jungs war die Grösse normal und die Frauen mussten eine Nummer grösser nehmen. Dann sind wir auf das Eis gegangen. Am Anfang hatten wir noch Schwierigkeit mit Fahren aber nach ein paar Minuten haben wir es im Griff gehabt. Nach 2 Stunden sind wir wieder in die Garderoben gegangen und haben uns wieder die normalen Schuhe angezogen. Danach sind wir langsam nach Hause gegangen.

Es hat sehr viel Spass gemacht auf der Eis Kunstbahn.

Alessio, WS 2



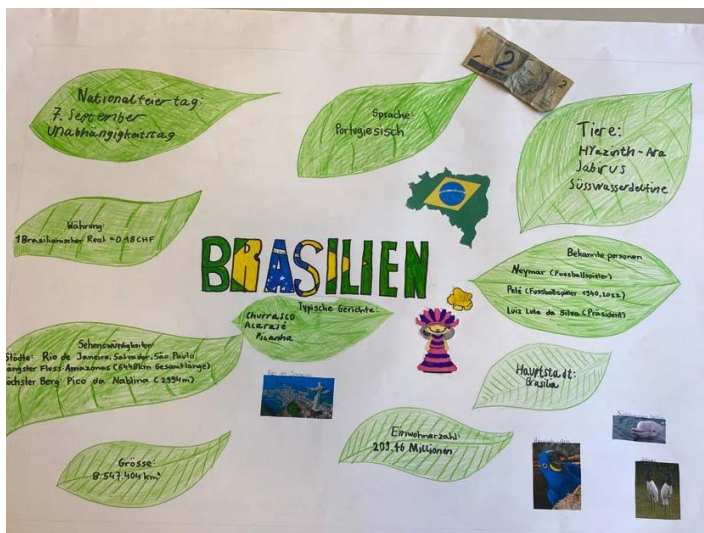
# Länderpräsentation Brasilien

Volkan und ich haben das Land Brasilien vorgestellt. Brasilien ist ein Land in Südamerika. Die Hauptstadt ist Brasilia und man spricht portugiesisch. Die Grösse des Landes ist 8.547.404 km<sup>2</sup>. In Brasilien leben 209.46 Millionen

Menschen.

In Brasilien gibt es Süswasserdelfine, Jabirus und Hyazinth-Aras. Jabirus sind storchenartige Vögel und Hyazinth-Aras sind blaue Papageien. Es gibt einige bekannte Personen aus Brasilien, wie zum Beispiel den Fussballspieler Neymar, den ehemaligen

Fussballspieler Pelé, der im Jahr 2022 gestorben ist, oder den Präsidenten von Brasilien, Luiz da Silva.



Die typischen Gerichte in Brasilien sind Churrasco (ein Stück Fleisch vom Grill), Alarajé (gefüllte Teigtaschen) und Picanha (Fleisch vom Drehspieß). Berühmte Städte sind Rio de Janeiro, Salvador, São Paulo. Der längste Fluss ist der Amazonas 6448 km. Der höchste Berg ist der Pico da Neblina 2994m. Die Währung nennt man brasilianisches Real. Der Nationalfeiertag ist am 7. September. Typisch für Brasilien sind der Karneval, Samba und Fussball.

Emina, OS2

# Fasnacht in der HPS Fricktal

Dieses Jahr war das Motto der PS3 «Piraten». Wir haben gemeinsam an mehreren Nachmittagen unsere Kostüme gebastelt. Das hat uns viel Freude gemacht!

Am Tag der Feier haben wir uns verkleidet und anschliessend mit Hilfe einer Schatzkarte einen Schatz gesucht. Es war nicht ganz einfach, aber wir haben den Schatz gefunden.

Danach sind wir zum Tanzen und Feiern in die Aula gegangen.

Klasse, PS3







# Ein Teich voller Kaulquappen

Wir, die PS4, sowie auch viele andere Klassen, besuchten im April und Mai regelmässig den kleinen Teich beim Wald.



Dieser verwandelte sich plötzlich in ein Gewässer voller kleiner Lebewesen. Beim genaueren Hinsehen erkannte man, dass es Kaulquappen waren.

Bei diesen kleinen Tieren konnten wir jede Woche sehen, wie sie grösser wurden und sich veränderten. Toll wie schnell so etwas geht.



Wir lernten auch im Unterricht viel vom Wandel der Kaulquappe zum Frosch.

Vor 350 Millionen Jahren beschloss ein Fisch das Wasser zu verlassen und an Land zu gehen. Nach

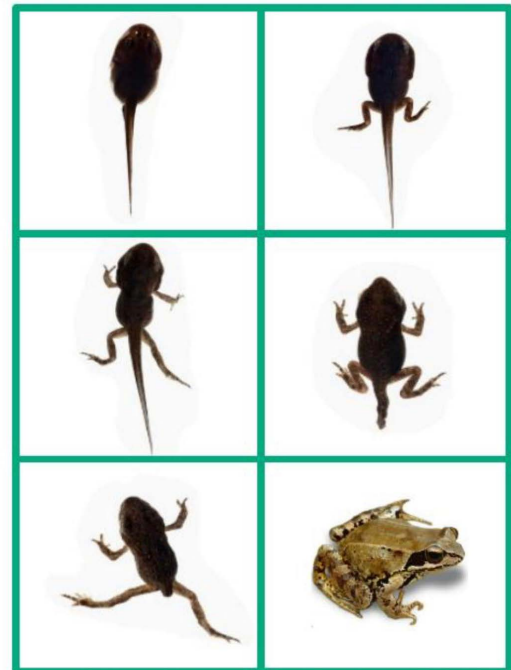
einiger Zeit wurde er dann zum Frosch.

Heute gibt es etwa 2600 verschiedene Froscharten.



Die Frösche, auch Froschlurche genannt, gehören zur Gruppe der Amphibien.

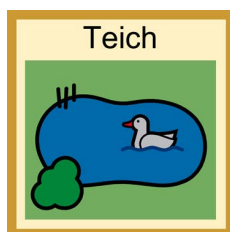
Die Unterschiede zwischen Fröschen und Kröten sind: Frösche haben eine feuchte, weiche Haut. Kröten haben eine trockene, warzige Haut. Frösche haben lange, muskulöse Hinterbeine, für weite Sprünge, Kröten hingegen kurze, fürs normale Laufen. Frösche haben eine bunte Färbung, Kröten eher erdfarbene Töne.



Frösche verschlafen die kalte Jahreszeit unter der Erde und unter dichten Laubhaufen oder überwintern am Gewässergrund.

Während manche nur Fliegen und andere Insekten fressen, essen andere alles, was in ihren Mund passt. Frösche sind Fleischfresser, einige Arten ernähren sich noch zusätzlich von pflanzlicher Nahrung.

Bei Grasfrosch-Kaulquappen (und vielen anderen Arten in Mitteleuropa) vergehen normalerweise etwa zehn bis zwölf Wochen, bis aus einer Kaulquappe ein Frosch geworden ist. Kaulquappen aus



Laich, der Anfang April abgelegt wurde, verlassen dann also etwa Mitte bis Ende Juni den Weiher.

Katja Frey, Schulassistentin PS4



# Fakten zum Sneaker

Wer hat die Marke erfunden?

Die Marke Nike wurde 1971 von Bill Bowerman und Philip Knight gegründet.



Welches ist die berühmteste Sneaker Marke der Welt?

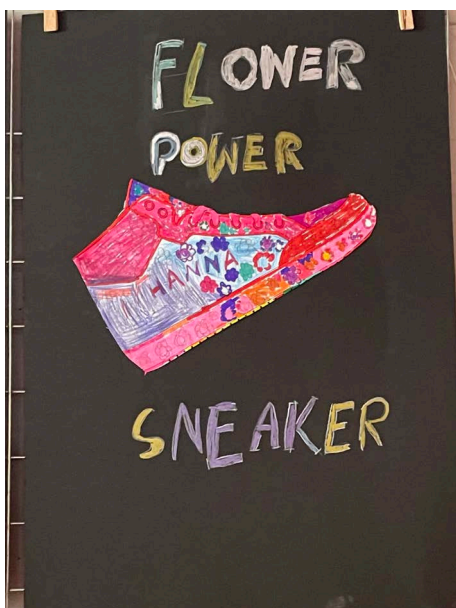
Nike ist die berühmteste Marke für Sneaker auf der Welt.

Woher kommt die Marke Nike?

Die Marke Nike kommt aus Eugene, Oregon. Das ist in den Vereinigten Staaten.

Seit wann gibt es die Marke Nike?

Die Marke gibt es schon seit dem 25. Januar 1964.



Was sind die teuersten Nike Schuhe?

Die Nike Air Jordan 1S sind die teuersten Sneaker.

Was heisst Nike auf Deutsch?

Nike auf Deutsch heisst Sieg.

Wann wurde der erste Sneaker erfunden?

Der erste Sneaker wurde im Jahr 1917 in den USA erfunden.



Wie viel verschiedene Jordan Modelle gibt es?

Bis zum Jahr 2022 gab es 37 verschiedene Jordan Modelle.

Aus welchem Land kommt der Sneaker?

Die erste Version des Schuhs kam 1917 in den USA heraus.

Für was waren die Sneaker gedacht?

Sneaker waren ursprünglich für den Sport gemacht.

Wie kann ich meine Sneaker pflegen?

Essig, Backpulver oder Bleiche mit Wasser vermischt und mit einem Tuch an der verschmutzten Stelle anwenden.

Wie wurden die Sneaker hergestellt?

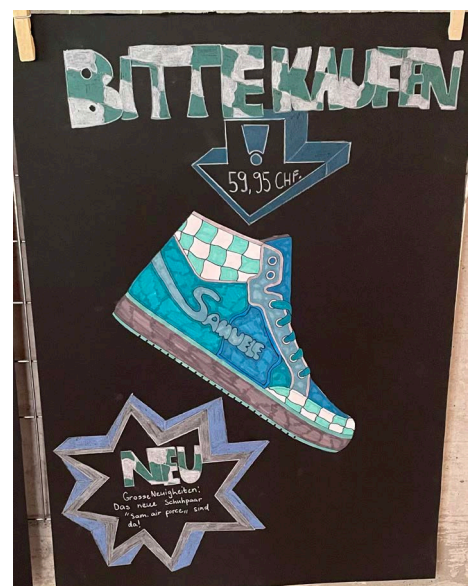
Croquetschuhe mit flexibler Gummisohle und einem Schaft aus Leinen.

Was bedeutet das Wort Sneaker auf Deutsch?

Das Wort Sneaker heisst auf Deutsch übersetzt «Schleichen».

Emina, OS2

Bilder Alissa, Hanna, Leonit,  
Samuele, OS2





# Lager der WS1 in Solothurn



Unsere Klasse war drei Tage im Lager in Solothurn. Am Montag sind wir angereist und haben das Gepäck im Velokeller der Jugendherberge abgestellt. Dann haben wir einen Detektiv-Trail gemacht. Später haben wir um 17:00 Uhr eingeecheckt und um 18:30 Uhr gab es Abendessen.

Am Dienstag haben wir um 8:00 Uhr Frühstück gegessen. Um 9:10 Uhr sind wir mit dem Schiff von Solothurn nach Biel gefahren. In Biel haben wir verschiedene Sachen unternommen.



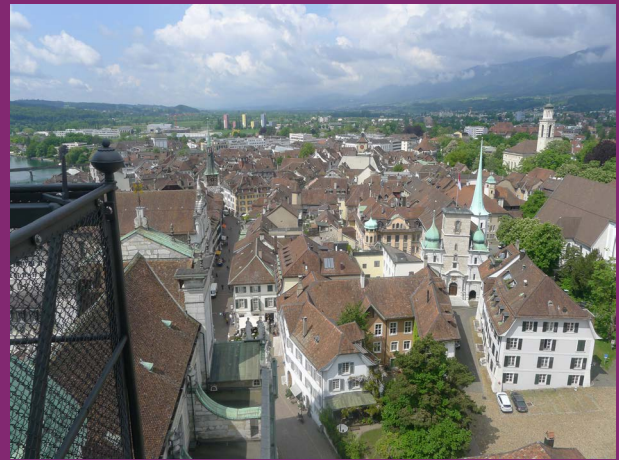
Am Mittwoch haben wir um 8:00 Uhr Frühstück gegessen. Nach dem Frühstück haben wir alles gepackt und haben ausgecheckt. Dann sind wir zum Bahnhof in Solothurn gelaufen und haben das Gepäck eingeschlossen. Danach sind wir mit dem Zug nach Oberdorf gefahren.



Später sind wir mit der Gondel auf den Weissenstein gefahren. Im Restaurant haben wir eine Kaffee- und Kuchenpause gemacht. Dann sind wir zurück mit dem Zug nach Solothurn.

Danach sind wir von Solothurn nach Olten, von Olten nach Basel, von Basel nach Rheinfelden und später nach Hause.  
Ende

Julienne, WS1



# Cooler Fotostories

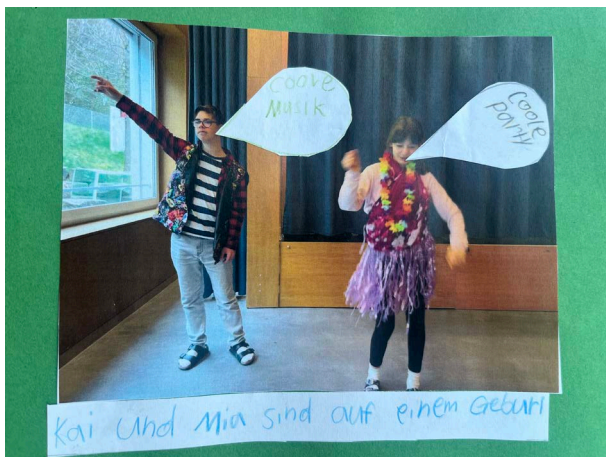
Die Klasse OS1 hat zwei Geschichten erfunden.

Wir haben die Geschichten selbst erfunden. Wir haben die Kostüme ausgewählt und die Geschichten vor der Kamera vorgespielt. Das hat viel Zeit gebraucht, aber es war toll. Wir wünschen viel Spass beim Lesen.

Klasse, OS1

## Beklaut auf einer Party

1

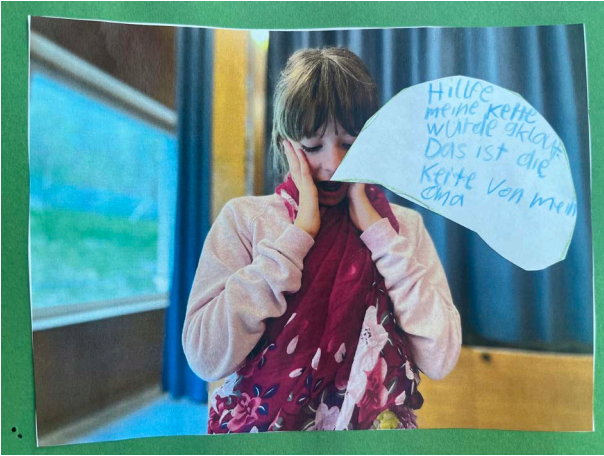


2

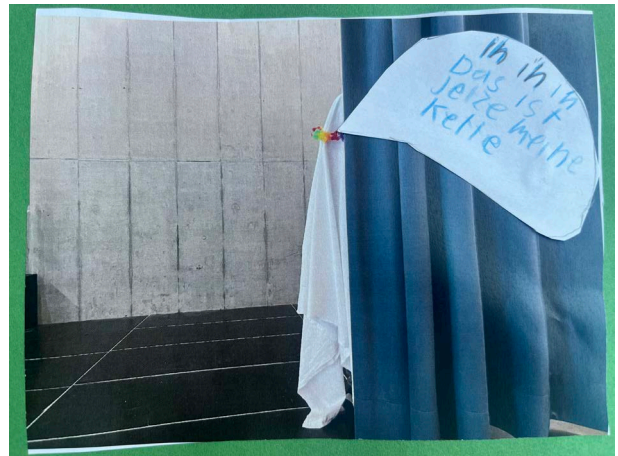




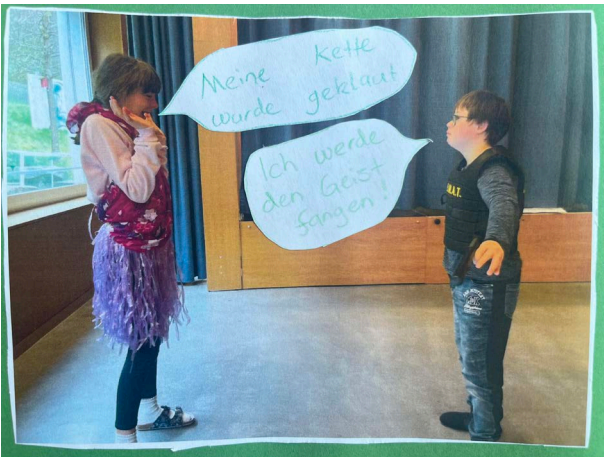
3



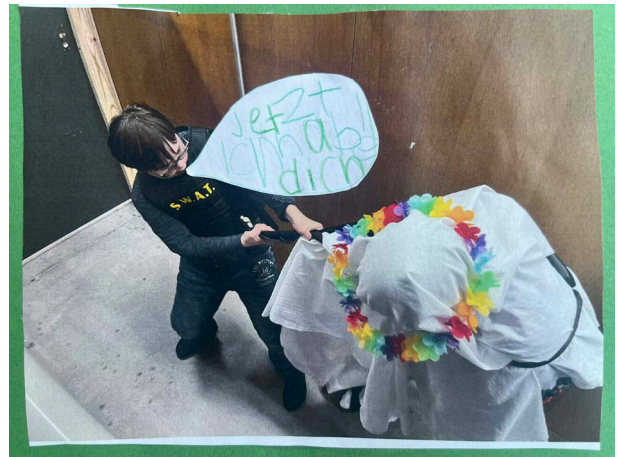
4



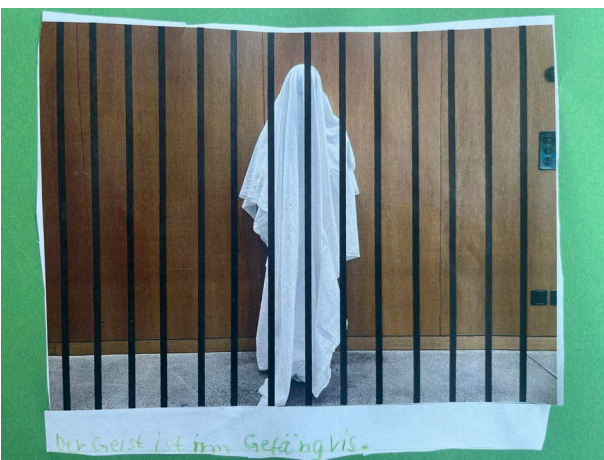
5



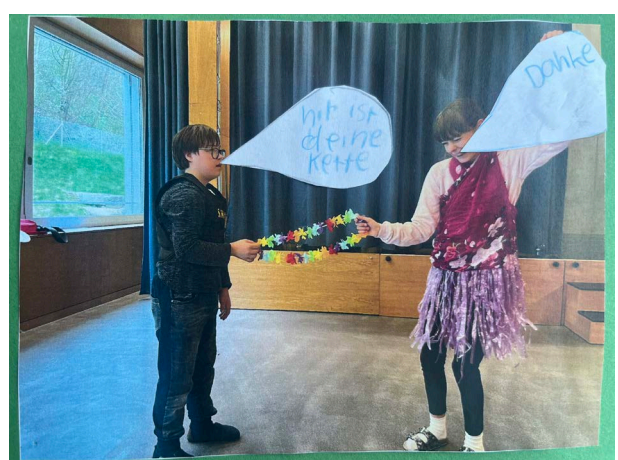
6



7



8



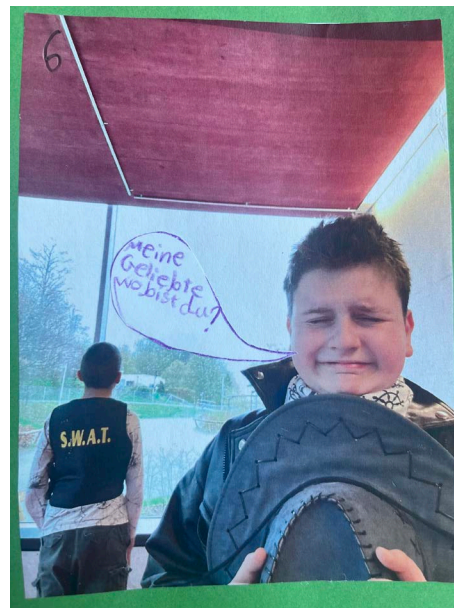




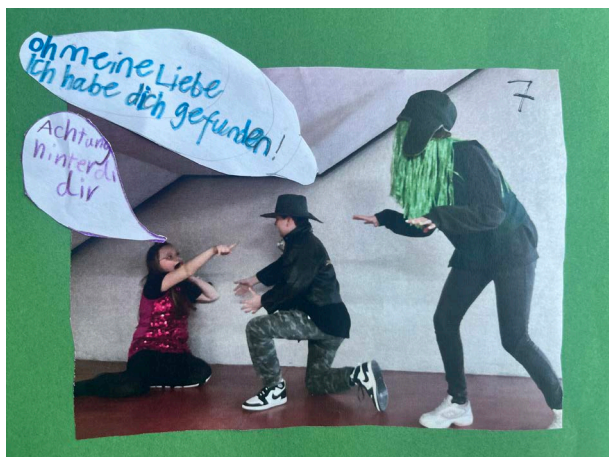
5



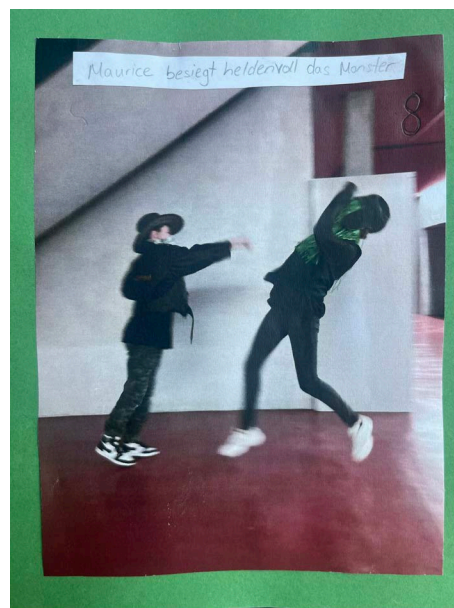
6



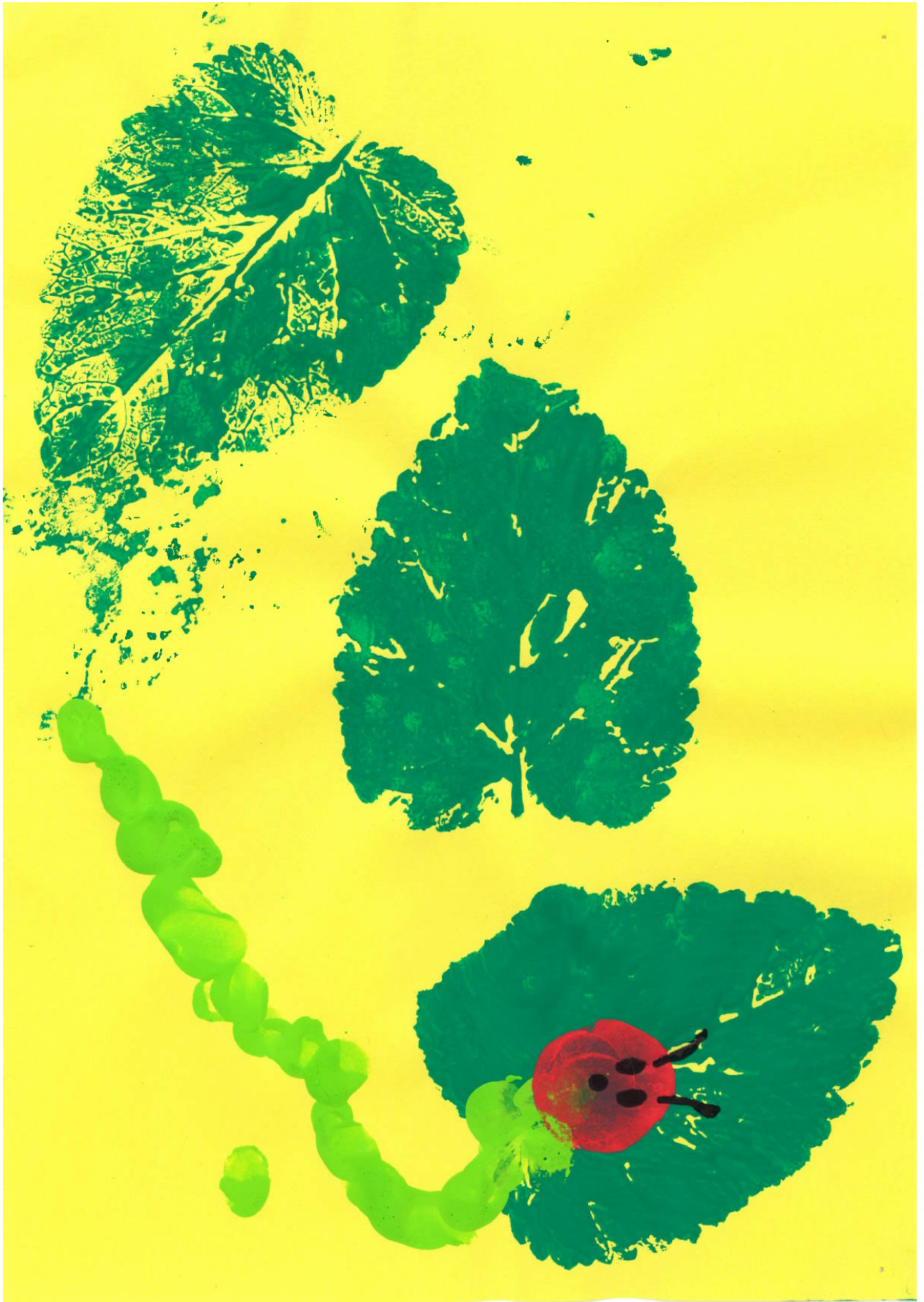
7



8









# Besuch der freiwilligen Feuerwehr

Am 04.05.2023 haben wir Besuch der freiwilligen Feuerwehr Rheinfelden bekommen.

Herr Beyer hat uns alles genau erklärt. Dies sind die Aufgaben der Feuerwehr:

- Feuer löschen
- Bei Unfall Leute retten
- Tiere von Bäumen retten
- Strassenverkehr regeln

Mit Hilfe der Feuerwehrdrohne verschaffen sie sich einen Überblick über die Einsatzstelle.

Wir durften mit dem Wasser spritzen, ins Feuerwehrauto sitzen und auch das Blaulicht und das Horn einschalten. Wir hatten einen riesigen Spass!

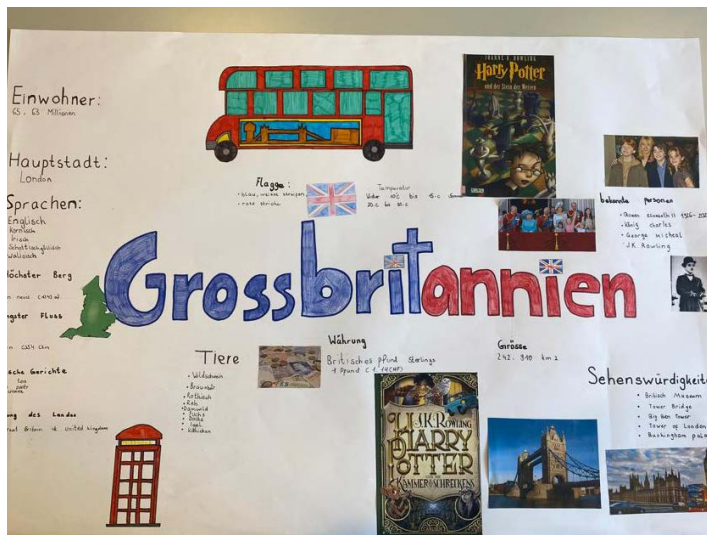
Klasse, PS3





# Länderpräsentation Grossbritannien

Ich habe die Länderpräsentation über Grossbritannien zusammen mit Akshaya gemacht. Die Grösse des Landes beträgt 242.910 km<sup>2</sup> und dort leben 65,63 Millionen Menschen.



Der höchste Berg von Grossbritannien heisst Ben Nevis (1343 m) und der längste Fluss ist der Severn (354 km).

Die Hauptstadt von Grossbritannien heisst London.

In Grossbritannien spricht man britisches Englisch, Kornisch, Irisch, Schottisch-Gälisch und Walisisch. Die beiden Abkürzung von dem Land sind GB (Great Britain) und UK (United Kingdom). In Grossbritannien gibt es fünf grosse Sehenswürdigkeiten: The Tower Bridge, The Big Ben Tower, Tower of London, The British Museum und der Buckingham Palace. Der Buckingham Palace ist das bekannteste Gebäude, weil dort die Königsfamilie lebt. In Grossbritannien gibt es bis heute die Monarchie.

Die Temperatur in diesem Land ist im Winter 10 bis 15 Grad und im Sommer sind es 20 bis 30 Grad. In Grossbritannien zahlt man mit britischen Pfund Sterling. Ein britisches Pfund ist 1,14 CHF wert.



Bekannte Personen die in Grossbritannien leben sind Queen Elizabeth die Zweite (bekannteste Monarchin von Grossbritannien), König Charles (wurde nach dem Tod von Queen Elizabeth zum König), George Micheal (berühmter britischer Sänger aus den 80er und 90er Jahren) oder J.K.Rowling (britische Schriftstellerin, welche vor allem für ihre Bücherreihe «Harry Potter» bekannt ist»).

Die typischen Gerichte von Grossbritannien sind Creamtea (ein britisches Frühstück), der Cornish Pasty (eine Fleischpastete mit Gemüsestückchen) und der Apple Crumble (ein britischer Apfelkuchen).

Tiere, welche in Grossbritannien leben, sind: Wildschweine, Braunbären, Rothirsche, Rehe, Dammwilde, Füchse, Dachse, Igel und Kaninchen.

Samuele, OS2



# Unser Flohmarkt-Tag in Aarau

Am Samstag, 06.05.2023, nahmen wir am Flohmarkt in Aarau teil. Wir hatten uns immer zu zweit für drei Stunden in Schichten eingeteilt. Nur Noel der war den ganzen Tag da. Seit Weihnachten hatten wir private Gegenstände von uns aussortiert: Spielsachen, Bücher, Kleider und vieles

mehr, was wir nicht mehr brauchten. Unser Ziel war es, viel Geld für unsere Schulreise nach Bern einzunehmen. Viele Dinge konnten wir auf dem Flohmarkt für wenig Geld verkaufen. Manche Kinder haben sich richtig über die Spielsachen gefreut.



Auch uns hat es richtig Spass gemacht. Sogar Frau Hegi und ihr Sohn waren zu Besuch.

Also, falls ihr auch zu viel in eurem Zimmer habt, ein guter Tipp:

**Macht einen Flohmarkt!**

Samira, Aijla und Noel, WS2

# Schulreise der WS2 nach Bern

Am 1. Tag sind wir mit dem Zug nach Bern gefahren. Wir sind zweimal umgestiegen, erst mit dem Zug von Mumpf nach Basel und danach von Basel nach Bern. Später sind wir dann zu einer Polizeistation gegangen, wo uns ein Bekannter von Lara eine Führung gegeben hat. Es war ziemlich cool. Nach der Polizeistation sind wir zur Jugendherberge gegangen. Wir haben unsere Koffer und unser Berner Ticket geholt und sind dann in unsere Zimmer gelaufen. Dort haben wir unsere Sachen ausgepackt, haben uns eingerichtet und unsere Betten bezogen. Später durften wir uns noch in Bern alleine bewegen und die Stadt erkunden bis 21.30 Uhr. Das war toll.

Zu Essen gab es eine Menge in Bern. Zum Beispiel haben wir am 1. Abend in der Herberge gegessen. Es gab sowohl Vegetarisches, wie auch normales Essen. Am Morgen hatten wir Frühstück in der Herberge. Es gab eine riesige Auswahl an Essen und Getränken.

Am 2. Tag waren wir Abends schick Essen von unserem Flohmarktgeld in einem Restaurant namens Krone. Das Essen war toll aber es waren riesige Portionen und wir wurden alle satt. Am letzten Tag haben wir Take Away vom Coop genommen und haben es auf dem Nachhauseweg gegessen.



Wir haben mega viele aufregende Sachen gesehen und erlebt. Zum Beispiel waren wir am Bärengraben, im Historischen Museum und haben eine Stadtrallye gemacht. Wir haben eine Führung im Münster bekommen und waren zu oberst auf dem Münster.



Am letzten Tag waren wir noch im Bundeshaus.

Die Ausflüge haben mir super gefallen, am meisten das Münster, der Bärengraben und das Shoppen.

Die Rückreise war ganz ok. Wir sind pünktlich aus der Jugendherberge gegangen. Davor waren wir aber beim Bärengraben und durften unser Gepäck in ein Zimmer stellen und später abholen. Die Zugverbindung haben wir ebenfalls gut erwischt und sind pünktlich zu Hause angekommen.

Die Herberge war toll und wir haben uns recht wohl gefühlt. Mich hat es jedoch gestört, dass die Betten recht eng waren. Das hat sich dann aber geklärt.

Die Regeln konnte ich gut einhalten. Ich fand es auch genial, dass wir uns bis um 21:30 Uhr frei bewegen und den öffentlichen Verkehr nutzen durften.

Ich würde definitiv wieder hingehen aber gerne länger, weil es sicher noch viel zu sehen gibt.



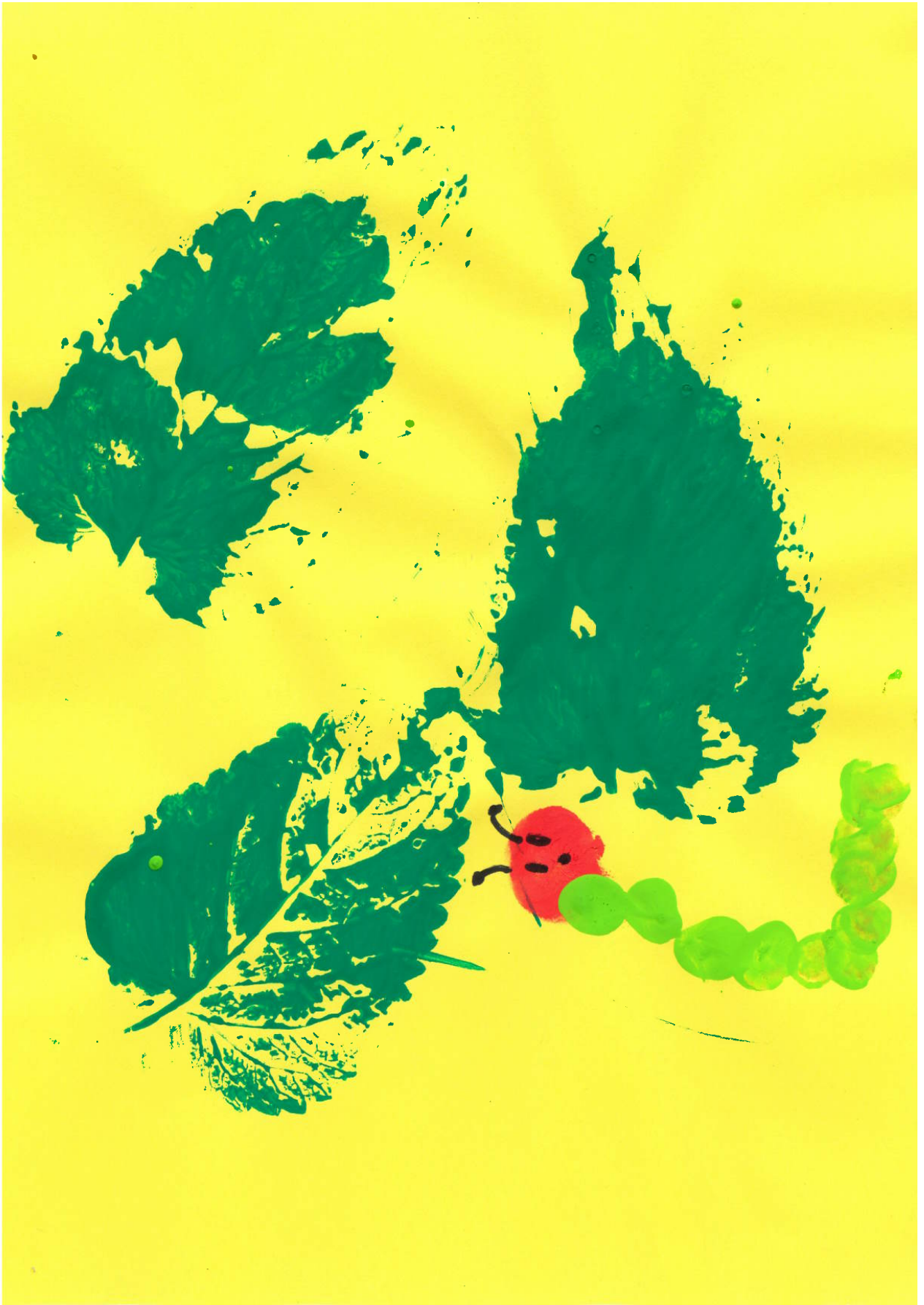
Für mich war ganz neu, dass ich mich nur in Gruppen bewegen durfte, um den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Es war aber ganz lustig. Ebenfalls neu war für mich die Stadtrallye, da ich so was noch nie gemacht habe.



Ich habe eine Menge lustiger Sachen erlebt. Zum Beispiel als ich Bubble Tea holen wollte, wurde ich angeschnauzt. Alessio und Aijla hatten einen Lachflash, mir war es etwas peinlich. Aber schlussendlich hatten wir unseren Bubble Tea und sind zufrieden in die Herberge zurückgegangen. Ein mega Erlebnis war es, unter der grössten Glocke des Münster zu stehen und das Vibrieren zu spüren. Das war eine ganz neue Erfahrung für mich.

Es war eine tolle Schulfahrt.

Sophie, WS2



# Länderpräsentation

## Südafrika

Meine Länderpräsentation habe ich mit Marvin gemacht. Die Hauptstadt von Südafrika ist Pretoria. Weitere grosse Städte sind Bloemfontein und Johannesburg. Die Einwohnerzahl beträgt 59,9 Millionen. In Südafrika spricht man afrikanisch, englisch, xhosa, isizulu und weitere Sprachen. Die Währung ist südafrikanischer Rand. Südafrika ist 1.220.000 Quadratkilometer gross.



Bekannte Sehenswürdigkeiten sind der Tafelberg in Kapstadt, das Kap des Guten Hoffnung, der Krüger National Park, der West Coast National Park und der Addo Coast National Park. Der längste Fluss ist der Oranje und der Höchste Berg ist der Mafadi. Die bekanntesten Personen sind Miriam Makeba (Musikerin), Desmond Tutu (Menschenrechtler), Nelson Mandela (Präsident) und Elon Musk (Erfinder). Typische Gerichte in Südafrika sind Bitlong (Rindfleisch), Bobotie (Auflauf), Boerewors (Schnecke aus Fleisch), Bokroms (Gesalzener und getrockneter Fisch), und Chakalaka (Gemüse Geschnetzeltes).

Die Tiere, welche in Südafrika vorkommen, sind das Nashorn, der afrikanische Elefant, der Löwe, die Hyäne, der Wildhund, der Affe und giftige Schlangen.



# Besuch bei der Polizei in Frick

Am Donnerstag, den 01.06.2023 besuchten wir am Nachmittag die Polizei Frick. Wir haben uns alle auf den Tag gefreut und waren sehr aufgeregt. Es wurde uns ein Film gezeigt. Dabei ging es um die Aufgaben der Polizei und darüber, welche Voraussetzungen man haben muss, um Polizist\*in zu werden. Im Anschluss wurde uns der ganze Polizeiposten gezeigt. Wir haben auch eine Gefängniszelle gesehen. In der Zelle wird zum Beispiel ein Dieb eingeschlossen. Es war sehr spannend, das einmal zu sehen. Dann wurden uns alle Gegenstände gezeigt, die bei der Polizei zum Einsatz kommen.

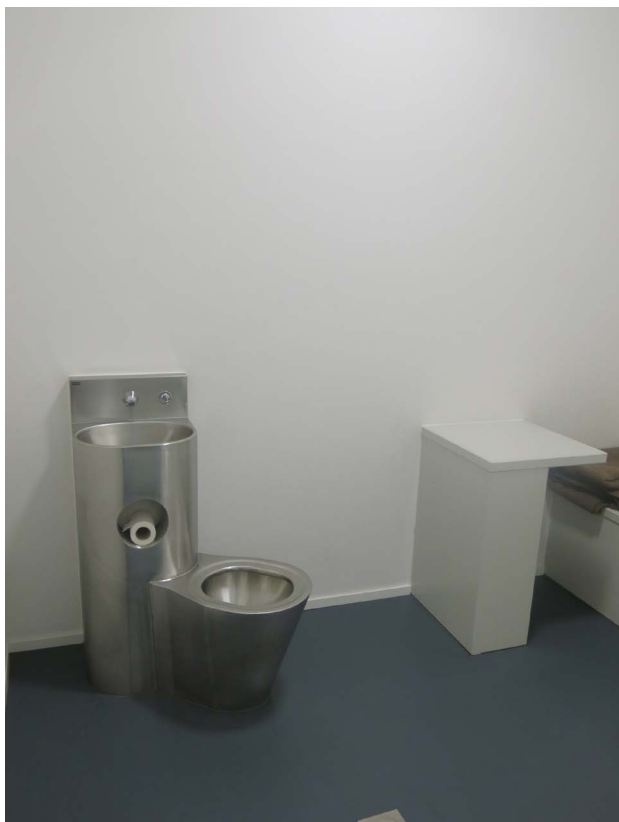


Einsatz kommen.

Viele Sachen durften wir ausprobieren, tragen und anfassen.

Zum Schluss durften wir uns einzeln ins Polizeiauto setzen und das Blaulicht einschalten. Dieser Tag war für uns einfach nur spannend und spitze!

Klasse, PS3





# HPS Fussball Cup in Erlinsbach

Am Dienstag, 06.06.2023, fand der 42. HPS Fussball Cup statt.



26 Schülerinnen und Schüler der HPS Fricktal haben sich bereit erklärt, den Titel vom Vorjahr zu verteidigen. Zwei Mannschaften (FC Energy und FC Anonym) haben sich mit acht anderen Teams in der Challenge League gemessen. In der Fun League hat es die Mannschaft FC Blueberry mit 13 weiteren Teams aufgenommen.

Nach einer langen Wartezeit und Vorbereitung war es dann endlich soweit. Voller Vorfreude und Tatendrang sind wir nach Erlinsbach aufgebrochen, um auf dem tollen Naturrasen (mit insgesamt sechs Spielfeldern) unser Können zu zeigen.



Die neuen, einheitlichen Trikots haben das Teamgefühl und die Motivation zusätzlich gestärkt.

Leider haben die ersten Spiele dann aber für Frust in den Mannschaften gesorgt. Aufbauende Worte und flexible Positionswechsel innerhalb der Teams konnten jedoch dazu beigetragen, dass alle bis zum Ende ihr Bestes gegeben haben. Und schon bald sind auch die ersten Freudentränen geflossen.

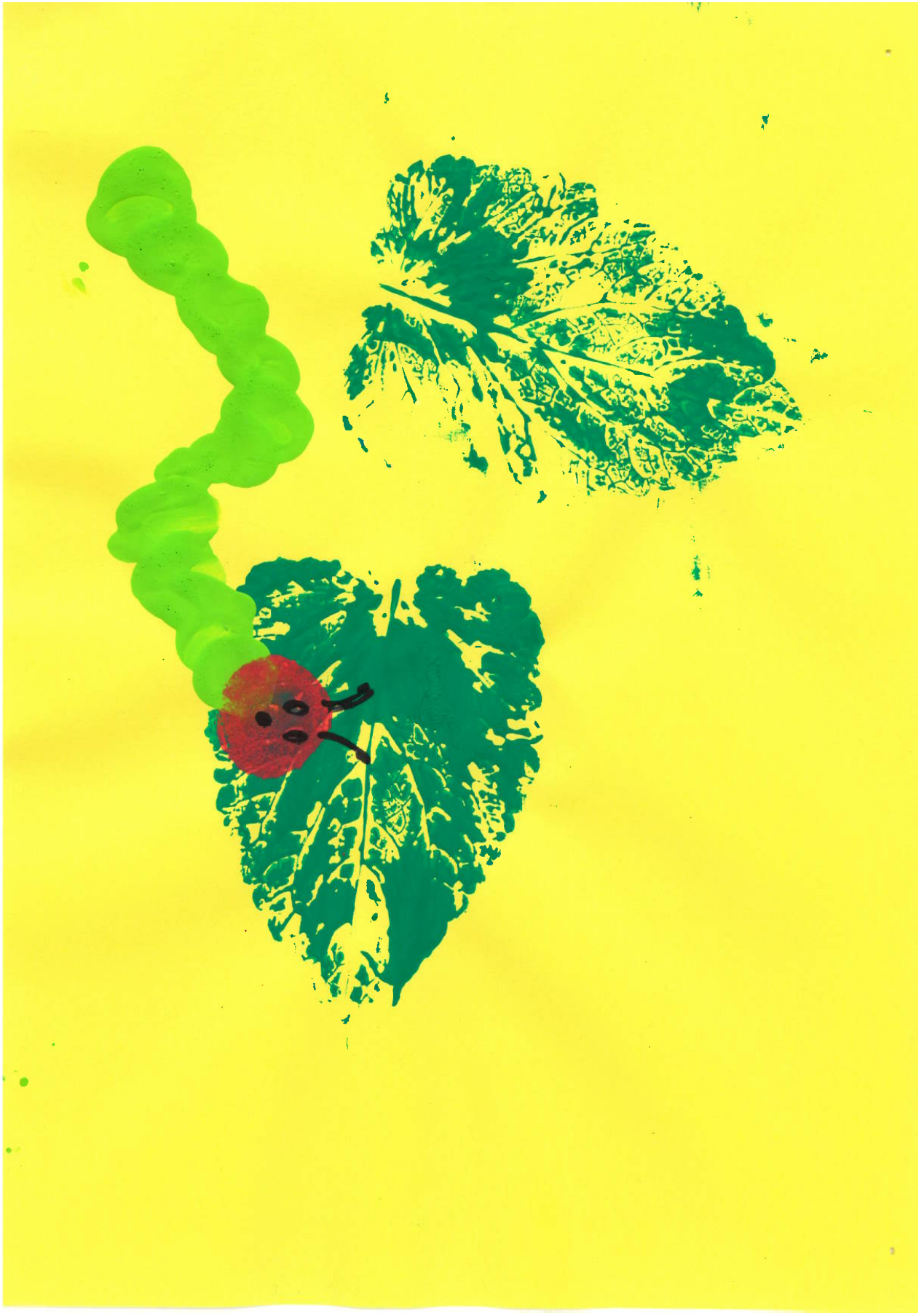
Die starke Hitze liess sich nur mit viel Wasser (im Mund und auf dem Körper), Sonnencreme und viel Schatten ertragen. Die Wasserschlachten halfen ebenfalls und sorgten zudem für viel Spass und Freude unter den Teams.

Neben dem Wasser wurden wir auch mit Obst, Hotdogs und Kuchen verköstigt.

Auch wenn es dieses Jahr, trotz erbitterter Kämpfe, kein Team der HPS Fricktal ins Finale geschafft hat, gab es dennoch eine Medaille für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Medaille, aber auch der ereignisreiche Tag mit vielen Emotionen und viel Spass, liess alle zufrieden und glücklich nach Hause fahren.

Konstantin Wald, Lehrperson OS3



# Verabschiedungen

## Wir sagen TSCHÜSS

Das Schuljahr ist bald vorbei. Es sind nur noch wenige Tage bis zu den Sommerferien.

Für uns wird es Zeit TSCHÜSS zu sagen, denn auch in diesem Sommer verlassen uns wieder viele tolle Personen.

Wir sagen



zu allen, die ihre Schulzeit beenden.

Wir sagen



zu allen, die an eine neue Schule gehen.

Wir sagen



zu allen, die etwas neues beginnen.

Wir sagen



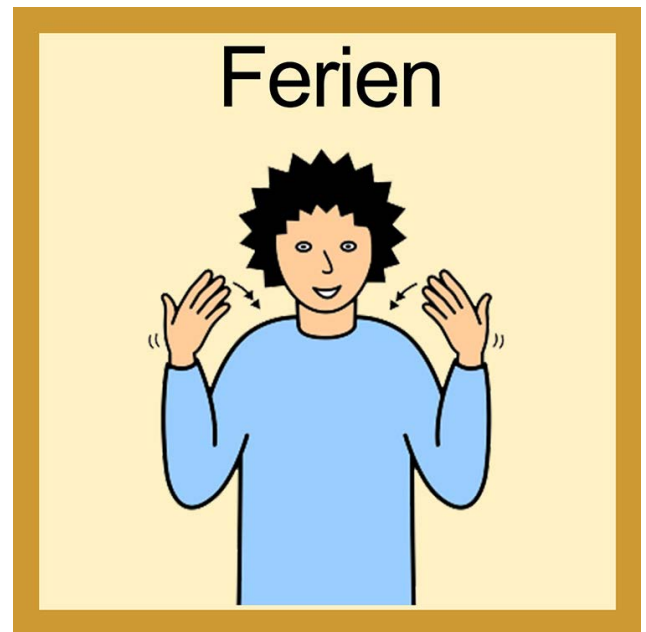
dass ihr ein Teil von unserer Schule wart!

**Wir werden euch vermissen!**

Euer Schulzeitungs-Team



# Schöne Ferien



## Impressum

### Herausgeberin

HPS Fricktal, Stiftung MBF  
Klostermatte 1  
4322 Mumpf  
062 866 13 13  
info@hps-fricktal.ch

### Texte und Bilder

Schüler\*innen und Angestellte  
der HPS Fricktal

### Layout

Stiftung MBF

### Konzept, Gestaltung

POMCANYS Marketing AG, Zürich

### Auflage

200 Exemplare

© 2023 Stiftung MBF

[www.hps-fricktal.ch](http://www.hps-fricktal.ch)